

## Pressemitteilung/Einladung zum Vortrag (online)

**Mittwoch, 5. Mai 2021 19.30 Uhr (Einwahl ab 19.00 Uhr möglich)**

**Dr. Peter Sandner, Hessisches Landesarchiv:**

### **„...Nicht nur in Hadamar“ Krankenmorde im Bezirksverband Nassau am Beispiel der Anstalt Weilmünster**

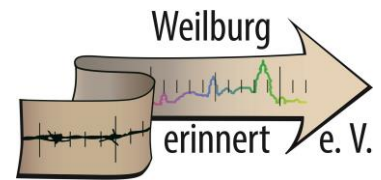
Der Verein Weilburg erinnert e.V. lädt für Mittwoch, 5. Mai 2021 um 19.30 Uhr zu einem Vortrag von Dr. Peter Sandner vom Hessischen Landesarchiv unter dem Titel „... Nicht nur in Hadamar“ ein.

Thema des Vortrages sind die tausendfachen Tötungen von Schutzbefohlenen in der Anstalt Weilmünster während der Zeit des Nationalsozialismus. Wenn es um die NS-Massenverbrechen an Menschen mit Behinderung geht, wird in der Region meist auf die Tötungsanstalt Hadamar verwiesen. Weniger bekannt ist, dass in Weilmünster ebenfalls tausende, in der Zeit des NS als „lebensunwert“ diffamierte Menschen systematisch zu Tode gebracht wurden.

Dr. Peter Sandner hat mit seiner Grundlagenforschung zur Anstalt Weilmünster im Nationalsozialismus maßgeblich zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der in der Zwischenanstalt Weilmünster verübten NS-Massenverbrechen an Anstaltsinsassen beigetragen. Die Gestaltung des heutigen Anstaltsfriedhofes mit historischen Erläuterungen und Stelen, auf welchen die Namen der Ermordeten seit 2003 genannt werden, basiert auf den Forschungen und dem Konzept des Wissenschaftlers, der eine Vielzahl von Publikationen zum Krankenkörpermord im Bezirksverband Nassau vorgelegt hat.

Der Vortrag von Dr. Sandner trifft auf eine regional tagesaktuelle Situation: Aus Anlass des Holocaust-Gedenktages 2021 hatten regionale und überregionale Initiatoren wie auch Angehörige von Opfern einen Aufruf verbreitet in dem Vitos Weil-Lahn aufgefordert wird, ein würdiges Gedenken am Schauplatz der NS-Massenverbrechen in Weilmünster möglich zu machen. Anlass für die Veröffentlichung des Aufrufes sind die Pläne von Vitos Weil-Lahn, den Standort Weilmünster aufzugeben. Der Verein „Weilburg erinnert“ gehört zu den Erstunterzeichnern des Aufrufes.

Die Vortragsveranstaltung findet online über die Plattform „Zoom“ statt. Eine Einwahl ist ab 19:00 Uhr möglich, der Vortrag beginnt um 19:30 Uhr. Eine Voranmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich. Die Zugangsdaten zur Veranstaltung können auf der Internetseite des Vereins „Weilburg erinnert“ unter [www.sandner.weilburg-erinnert.de](http://www.sandner.weilburg-erinnert.de) abgerufen werden. Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ gefördert. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, der Veranstalter bittet jedoch ausdrücklich um Spenden zur Förderung der Vereinsarbeit.



### **Beispielbilder:**

Bild von Elisabeth Dembach Quelle: Hessisches Landesarchiv

Elisabeth Dembach geb. Ost lebte in Camberg/Erbach. Nachdem sie Witwe geworden war, holte ihr Sohn sie nach Frankfurt/Main wo Elisabeth Dembach in einem Altenheim untergebracht war. Von dort aus wurde sie am 5. August 1942 nach Weilmünster verbracht, wo sie zwei Wochen später vorgeblich an „Enterokolitis“ starb.

Stolperstein für Georg Bill Quelle: Stadtarchiv Limburg

Georg Bill aus Offheim wurde im Juli 1941 aus Hadamar nach Weilmünster verbracht, wo er wenige Monate später im Alter von 49 Jahren an „Marasmus“ (Auszehrung) starb.

### **Kontakt für Pressevertreter:**

Weilburg erinnert e. V.  
Jürgen Weil, Pressesprecher  
[jweilvillmar@web.de](mailto:jweilvillmar@web.de)